Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

28.9.1875 (No. 227)

Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 28. Geptember.

isfiellun-

1888

11 und

75. Ition.

atjahra-ten ber

1. 3.

nd fdi-nember,

Borausbegahlung: vierteljährlich 3 D. 50 Bf.; burch bie Boft im Gebiete ber beutschen Boftverwaltung, Brieftragergebithr eingerechnet, 3 Mart 65 Bf. Erpedition: Rarl-Friedrichs-Strage Rr. 14, mofelbft auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Ginriidung 8 gebiibr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

1875.

Mmtlicher Theil.

Seine Königliche Soheif der Grokherzog haben unter bem 23. d. Dits. gnabigft geruht, ben Professor Karl Fettig am Realghmnafium in Pforzheim auf fein unterthanigftes anjuden auf ben 1. Oftober b. 3. aus bem Staatsdienft

Aicht-Amtlicher Theil.

Telegramme.

+ Belgrad, 26. Sept. Die offizielle Beitung melbet, bag Die Lageregercitien fiftirt wurden. Bon ben Dannoften burfe fich jedoch Riemand entfernen, felbft mit einem - Die Raufmannichaft verlangt von ber legierung ein Moratorium, weil wegen ber politischen Rrise vielfach Bahlungsunfahigfeit eingetreten fei. Dan ernartet ein folches für die nächfte Woche.

+ Butareft, 26. Gept. Das amtliche Blatt veröffentlicht in Defret bes Gurften, welches anordnet, bag die rumaniden Truppen im Oftober mit ben theilweise eingezogenen gerven in Territorialdivifionen gu ben Berbftubungen fongentrirt merden follen.

+ Rouen, 26. Sept. Der Maricall Dac Mahon ift bier eingetroffen. Bei bem Empfang ber Behörben auf ber geftur hielt der Dep. Uncel eine Anrede an den Marall, in welcher er bas Zusammengehen aller gemäßigten Barteien empfahl.

Dentichland.

garlsruhe', 27. Gept. Ihre Majeftat die Ronigin ber Rieberlande traf Donnerstag den 23. d. Abends in Konftang ein und stieg im Infel-Hotel ab. Um 24. fruh begab fich Ihre Majeftat nach Schlog Weinburg gum Befuch ber Fürftlich Hohenzollern'schen Familie und traf Nachmittags wieder in Konstanz ein. Abends begab sich Ihre Majestät nach Schloß Mainau zum Besuch der Großherzoglichen Familie und verweilte bort bis zu fpater Stunde.

Um gleichen Abend spät traf auch Seine Königliche Dobeit ber Bring Alexander ber Niederlande in Konftang ein und ftattete am 25. Abends Ihren Roniglichen Sobeiten bem Großherzog und ber Großherzogin feinen Bejuch auf

Ihre Roniglichen Soheiten begaben fich am 25. Rach. tiags jum Besuch Ihrer Majeftat ber Königin ber Nieberlande nach Konftang und trafen Ihre Majeftat unmittelbar nach höchsiberen Rückfehr von Schloß Arenaberg im Insela-hotel an. Die Königin und ber Pring Alexander ber Nieders nbe haben Sonntag ben 26. Mittags ihre Reise nach

Ihre Königlichen Soheiten ber Großherzog und die Groß. erzogin beabsichtigen am 29. den Aufenthalt zu Mainau zu bechließen und nach Schloß Baben überzusiedeln.

Berlin , 24. Gept. Bezüglich ber geftern erwähnten beabiichtigten Borlage jum Zwede einer Regelung ber Ber-pflichtungen ber Gifenbahnen jum Transport ber Boftachen ift noch baran gu erinnern, bag in ber vergangenen on im Bundesrathe nach vielen und heftigen Erortetungen gegen ben ursprunglichen Entwurf ein Bergleich zu Stanbe fam, woburch bie Wiberspruche einzelner Regierungen gegen die Anforderungen ber Boftverwaltung ausgeglichen m. Es wurde aber bamals bereits allfeitig anerfannt, bat bie jegigen Berhaltniffe einer Reform bringend bedurftig Borausfichtlich wird bie Borlage in ber burch ben Bergleich feftgeftellten Form bemnachft an ben Bunbegrath dangen und bort dann wohl um fo schneller zur Beschluß-

* Berlin, 25. Sept. Der "Roln. 3tg." wird berichtet: Die bon bem Rriegsminifterium unter nun erfolgter Buftimmung te Reichstangler-Amts in Ausficht genommene Reorganisation ber Bezirtstommanbo's wird ber "Boff. Btg." als eine Magregel net, welche von einfichtsvollen Militarpenfionars als ungweifelhaft nate bevorftehend angenommen wurde, fo hart diese auch davon been werden. Bon bem Bahlenverhaltniß ber Stabsoffigier. Stellen w ben Sauptmannsftellen eines Regiments ift nämlich bas mehr ober er fonelle Avancement ber Sauptleute jum Stabsoffizier abbans; je mehr aftive Stabsoffiziere auf bie 12 Sauptleute per Regiment en, befto ichneller ruden die letteren in die hobere Charge ein ber mit anderen Borten, in befto jungerem Lebensalter erreichen fie In fruberen Jahren maren bie Landmehrbataillons-Stellen, bie Bezirfstommanbeur-Stellen, mit aftiven Stabsoffizieren beneben je 5, Stabsoffigier-Stellen eines Infanterieregimenis fanken noch 8 Landwehrbataillons - Kommandeurstellen mit 1800 Thir, ptlichem Gehalt auf bem Gtat, welche ebenfalls aus der Reihe der en 12 hauptlente per Regiment gur Befetjung tamen. Es veren fich also die Stabsoffigier-Stellen gu den Sauptmannsfiellen 8: 12. Geit ber Reorganisation ber preußischen Armee wurden as Erlparnigrudfichten bie Bezirtstommandeur-Stellen mit inaftiven weren befett, benen man neben ihrer Benfton eine monatliche BuEs war bas Berhaltniß ber aftiven Stabsoffiziers. Stellen gu ben | febentwurfe murben bon ben Ausschuffen mit einigen Abanderungen 12 Sauptmannoftellen per Regiment baburch auf 5: 12 herabgefunten. Junge, noch im fraftigen Lebenstalter befindliche Stabsoffigiere gu befigen, ift ficher eine michtige Frage für die Armee ; es fann baber nicht überrafchen, bag bas Rriegsmitifterium die Begirtstommandeur-Stellen wieber mit aftiven Stabsoffigieren gu befegen munidt, wodurch fich bas Berhaltniß ber beiben Offigiereflaffen gu einander wieder bis auf 7: 12 bebt. Leider wird burch biefe Dagregel einer großen Bahl inattiver Stabsoffiziere Die einzige ihnen feit bem Jahre 1825 gemahrte Berbefferung ihrer wirflich troftlofen Lage nun auch entzogen. Durch bas Militar-Benfionsgefet bom 13. Juni 1825 murbe penfionirfen Majors von dreißigjähriger Dienstzeit eine Benfion von 1000 Thir zugeftanden. Jett, und trot ber ungeheuren Entwerthung bes Gelbes' erhalten fie unter gleicher Borausfetjung eine folche von 1007 Ehlr jahrlich. Der Mehrbedarf bes Militaretats gur Befetjung ber 273 Begirtetommandeur-Stellen mit attiven Stabsoffigieren wird für bie gange beutiche Armee ungefähr 1,300,000 M. betragen.

± Berlin , 25. Sept. Die Juftigtommiffion bes bentichen Reichstags wird ihre Arbeiten erft am 4. Oft. wieder aufnehmen. Bahrend diefer Baufe werden alle Borbereitungen getroffen werden, um die Arbeiten bann mit gleichem Gifer wie bisher beginnen gu fonnen. Die Rommiffion wird nämlich dann fofort mit ber zweiten Lefung ber Civilprozeg-Ordnung beginnen, und man glaubt, bag ber Bundesrath in ber Bwifchenzeit auch Gelegenheit gefunben haben wird, fich über feine Stellung gu ben Beichlüffen ber Kommiffion, und zwar zunächft über bie Civilprageß-Ordnung, ichluffig gu machen, um bann in ber zweiten Lefung fofort von ben Bundesfommiffarien ju erfahren , ob ber Bundegrath ben getroffenen Abanderungen beiftimmen wird ober nicht, fo bag erforderlichen Falls noch hierauf bezügliche Abanderungen getroffen werben fonnen. Gbenfo glaubt man mahrend ber Zwischenzeit für ben eventuellen Fall, bağ ber Reichstag ber Anficht ber Rommiffion über die Aufhebung ber Sanbelsgerichte nicht beiftimmen follte, ben betreffenden Abidnitt bes Gefetentwurfs burchberathen gu tonnen, und hat gu biefem Zwed eine Subtommiffion aus ben Abgg. Grimm, Thelo, Strudmann, Bolff. fon, Baer, Reichenfperger und Rlot gemablt, mit bem Auftrage, über bas Refultat ihrer Arbeiten am 4. Oft. ber Rommiffion Bericht zu erstatten. Die Abficht ber Rom-miffion ift bann, ohne Unterbrechung ihre Arbeiten fortgufegen, und man glaubt, auf biefe Beife, ba man eine fehr ichnelle Abmidelung ber Berathung erwartet, noch bis jum Bufammentritt bes Reichstages die zweite Lefung ber Civilprogeg Ordnung und Strafprogegordnung gu beenden, fo baß bann nur noch die Berathung bes Gerichtsverfaffungs-Gefetes übrig bleiben murbe, welche in viel fcnellerer Beife, als die beiben anderen Gefete fich erledigen burfte.

Berlin, 25. Sept. Es ift ber ausgesprochene Bunich bes Raifers, ben Reichstag biesmal in Berfon gu eröffnen. Ueber den Termin ift noch feine Beftimmung getroffen, und baher bie Ungabe, es werde barüber ber 29. Ottober herantommen, mindeftens verfrüht. Der Bunbegrath tann fehr bequem bis jum 20. Oftober bie bringenoften Arbeiten für ben Reichstag vorbereiten; freilich muffen bann die Borlagen gahlreicher ihm gugehen als bisher. Augenblicklich fehlt es ben Musichuffen an jeber igeren Beschäftigung, worüber unverfennbar fich einige Berftimmung geltend macht, jumal manche Bundesbevollmächtigte burch die weite Entfernung ihrer Beimath gu blei-benbem Aufenthalte hier genothigt find. Die bundesftaatlichen Minifter werben erft gur Reichstags. Eröffnung er-

Auswärtige Bundesraths-Bevollmächtigte, welche ben Berathungen ber Juftigtommiffion beigewohnt haben, find heute in Die Beimath abgereist. - Die Bringen Friedrich Bilhelm und Beinrich, bie alteften Cohne bes Rronpringen, find geftern Abend aus Raffel in Botsbam eingetroffen, um bie Berbftferien im elterlichen Saufe gu verleben. - Bur Berhütung bes Difbrauchs ber bentichen Flagge burch feeuntuchtige Schiffe find bie faiferlichen Konfularbehörden in ben britifchen Safenplaten angewiesen worben, für ein bafelbft in bas Gigenthum von Reichsangehörigen übergebenbes Schiff bas Atteft über ben Erwerb bes Rechts gur Guhrung ber beutschen Flagge nur auf Grund bes Beuguiffes eines Schiffsbefichtigers bes Britifchen Sanbelsamtes gu ertheilen. Die Schiffsbefichtiger find bom Banbelsamte beauftragt, die Untersuchung, beren Roften von bem Rheber bes Schiffes zu tragen find, auf Untrag ber faiferlichen Ronfularbehörden vorzunehmen. - Die Benfionsftiftung für Lehreris nen ift nun fo weit geforbert, bag ein vollständig burchgearbeiteter Statutenentwurf vorliegt, welcher bie Genehmigung bes Ruratoriums erhalten hat und Seitens beffelben bem Reffortminifter mit bem Gejuch um Berleihung ber Rorporationsrechte zugehen wird. Das Broteftorat und ben Borfit im Ruratorium hat die Frau Kronpringeffin übernommen.

Der "Röln. 3tg. wird berichtet: Die vereinigten Bundesraths-Ansichuffe fur Boll- und Stenermefen und für Sandel und Berfehr haben ihre Berathungen fiber ben Bor-

gur Unnahme empfohlen. Indeffen beißt es, daß beibe Steuervorlagen vom Bundesrath erft nach Geftstellung bes Etats in Ermägung gezogen werben follen und nur bann auf Annahme vom Bunbegrath gu rechnen haben, wenn bie Finanglage bes Reiches eine neue Steuer erforberlich machen follte. Das icheint gludlicher Beife nicht ber Gall gu fein. Es bleibt nur ein Dehr von 21 Millionen Mart burch Matrifularbeitrage gu beden, und auch biefe Gumme wird wohl größtententheils burch lleberichuffe beignbringen fein. Man betrachtet es im Allgemeinen als munichenswerth, neue Reichsfteuern einzuführen, um bie Matrifularbeitrage gu verringern. Diefen neuen Reichsfteuern mußte aber bod eine Entlaftung bes Bubgets ber einzelnen Staaten gegenüber flegen. Das wurde bei ber Brauftener allerbings gutreffen, aber Bayern wird fich einer folden Reichsfteuer widerfegen, ba fein Konfum ein unverhältnißmäßig großer ift. Die Borfenfteuer ift einestheils leicht gu umgehen, anderntheils fteht die Befaftigung des Bertehrs in feinem Berhaltniffe gu bem nur geringen Ertrage, ber von ber Steuer gu hoffen ift. Dieje Anficht ift auch in anderen Rreifen als faufmannifden verbreitet, und fo ift es zweifelhaft, ob ber Bunbestrath, und noch zweifelhafter, ob ber Reichstag fich gur Annahme ber beiben Befegentmurfe bereit erflaren wird.

D Berlin, 26. Sept. Um Schlug bes geftern Bormittag bei Doberan abgehaltenen Felbmanovers hat ber Raifer ben erlauchten Generalinfpettor ber 2. Urmee-Infpettion, gu beren Bereich bas 9. Urmeecorps gehort, ben Großherzog von Dedlenburg-Schwerin , noch jum Chef bes Sannoverichen Sufarenregiments Rr. 15 ernannt. Dies Regiment, beffen Stab und brei Schmadronen in Bandsbed, Die beiben andern Schwadronen aber in Itehoe garnisoniren, bil-bet zusammen mit ben beiden Großt. Medlenburgischen Dragonerregimentern bie 17. Ravalleriebrigabe. Der Großherzog Friedrich Frang II. Königl. Sobeit ift bekanntlich ichon feit vielen Jahren Chef bes 4. Branbenburgifchen Infanterieregiments Dr. 24. Den Rriegsminifter General ber Infanterie v. Ramete hat ber Raifer geftern gum Chef bes 2. Sannöverichen Infanterieregiments Dr. 77 und ben fommandirenden General des 9. Armeecorps, General der Infanterie v. Trestom, zum Chef bes 2. Magbeburgischen Infanterieregiments Rr. 27 ernannt. Gin mit großer Beftimmtheit hier auftretenbes Gerücht will wiffen, ber Chef ber Abmiralität, Staatsminifter und General ber Infon-terie v. Stofch, fei von Gr. Majeftat jum Abmiral ernannt

Barnemunde, 22. Gept. (Roln. 3tg) Das feltene Betterglud bes Raifers Bilhelm bei allen feinen Manovern und Paraden zeigte fich auch heute auf bem Meere. Roch in der Racht vom 21. auf ben 22. b. tobte ein so heftiger Bind aus Beften, bag bas gange Manover ichon abbeftellt werden follte und die Rriegsichiffe fich bereit hielten, in Gee gu geben; aber am Morgen bes heutigen Tages flarte fich unverhofft bas Better auf, ber Sturm legte fich und gegen 10 Uhr ericbien bie "Grille" mit ber glangenben beutschen Raiserstagge am Hauptmast plötlich auf ber Außenrhebe von Warnemunde. Die vier großen Panzerschiffe "Kaiser", "König Wilhelm" mit der Admiralitätsflagge des Contre-Admirals Bente am Bordertop, "Kronpring", "Sanfa" und der Avisobampfer "Falte" lagen im erften Gefchwaber , bie hohe Segelichiff-Fregatte "Riobe" und bie Briggs "Undine", "Musquito" und "Rover" im zweiten Gefd Alle Schiffe waren in voller Flaggenparabe, bie Raen mit Matrofen in Reftfleibung bemannt, und falutirte bie Grille, Die zweimal langfam an ihren Reihen auf- und abfuhr, mit bem vollen Galut von 21 Schuffen. Der Raifer, ber Kronpring von Breugen und über hundert Bringen, Generale, Adjutanten und beutsche und frembe Offigiere aller Grabe begaben fich zuerft an Bord ber Bangerfregatte "Raifer" und bann an Bord bes "Ronig Bilhelm", mo verschiedene Exercitien und Manover ftattfanden und ein Dejeuner eingenommen wurde. Um 12 Uhr fuhr bie gefammte Bangerflotte in Gee und bas Seegefecht mit fehr tebhaftem Tener begann. Der Avisodampfer "Falle" ftellte bas feindliche Gefchwader bor und marb von ben vier Bangerichiffen unter allen möglichen Gefechtsaufstellungen lebhaft angegriffen und verfolgt, wobei große Solgfloge von ben Sporen ber Bangerichiffe gerftudelt murben. Um 4 Uhr mar bas Seegefecht; welches ein wirklich felten großartiges Schauspiel gemahrte, beenbet und die Bangerflotte tehrte aus ber Gee auf die Rhebe gurud. Es begann jest ein Bettrubern bon acht Boten ber berichiebenen Rriegsichiffe, wobei bie Gieger von bem Raifer eigenhandig mit golbenen Uhren und anderen werthvollen Geschenfen bedacht murben. Um 5 Uhr bampfte bie "Grille", abermals mit 21 Schuffen von jedem Schiffe falutirt, in ben Safen von Barnemunde und bann bie Barnow hinauf nach Roftod gurud. Es waren 6 - 8 große und fleine Dampfichiffe aus Stettin, Wismar, Lübed und Roftod mit Taufenden von Bufchauern ber "Grille" auf die Gee gefolgt.

+ Dangig, 25. Gept. Beute fand hier bie gegen bie ichutgollnerifden Beftrebungen gerichtete Provinzials versammlung ftatt, auf welcher 63 landwirthichaftliche, taufbelet, benen man neben ihrer Benfion eine monatliche Bu- i en fiener-Entwurf am Muttwoch und über den Braufiener Be- ausschuffe Westwenfens, die Kaufmannschaft von Königs-2401 Stimmen. Hölber ift somit gerod

LANDESBIBLIOTHEK

berg i. Br., Stettin und Bromberg und ber oftpreußische landwirthichaftliche Bentralverein vertreten waren und bie fehr zahlreich befucht mar. Es wurden einstimmig folgende Untrage angenommen: 1) Die Berfammlung erffart gegenüber ben ichutzöllnerifchen Agitationen, bie unveranderte Ausfuhrung ber Beftimmung sub 5 bes Bolltarif. Gefetes vom 7. Juli 1873 (nach welcher bie Gifen- und Maschinengoffe vom 1. Januar 1877 ab aufgehoben find) ift im Intereffe ber Landwirthichaft, der meiften übrigen Gewerbe, ber Sanbelsthätigfeit und aller Ronfumenten ein unabweisbares Bedurfniß. 2) Die Bersammlung spricht zugleich die Ueber-zeugung aus, bag im Interesse ber wirthschaftlichen Wohl-fahrt unseres Baterlandes und gerechter Würdigung ber landwirthichaftlichen, gewerblichen und fommerziellen Intereffen der Ruftenprovingen weitere Abanderungen bes Bolltarifes vom 1. Oftober 1873 nur in einer Richtung geichehen burfen, welche bei ben Tarifreformen von 1865, 1868 und 1873 verfolgt worben ift und welche die tonjequente Befeitigung bes Schutzoll-Syftems und die Bereinfachung bes Tarifs auf wenige, nach finangiellen Rudfichten ausgemahlte Bofitionen gum Endziel hat. 3) Die Berfammlung beauftragt bas Prafibium, in biefem Ginne bei ber Reichs. Gefetgebung, bei bem Finangminifter, bei bem Sandelsminifter und bei bem Minifter für bie landwirthichaftlichen Ungelegenheiten vorftellig zu werben. 4) Die Berfammlung ernennt einen ftandigen Ausschut und ertheilt bemfelben ein Mandat gur Befampfung ber ichutgollnerifden Beftrebungen und ermachtigt benfelben, im Intereffe ber Entwickelung ber beutichen Bollgesetgebung in freihandlerifcher Richtung bie erforberliche Agitation zu leiten und zu unterhalten und gu diefem 3 wede auch mit gleichgefinnten Kreifen außerhalb Beftpreugens in Berbinbung gu treten. - Der Reichstags. Abgeordnete v. Donimerki (polnische Fraktion) erklärte, er sei überzeugt, daß in der Zollfrage zwischen den politischen Barteien Beftpreußens keinerlei Meinungsverschiedenheit herriche. Der Reichstags-Abgeordnete Ridert hob bie erfreuliche Thatfache hervor, bag die Deutschen und die Boien in Beftpreugen fich auf bem Boben ber wirthichaftlichen Freiheit begegneten. Um Schluffe ber Berjammlung gab ber Borftand bes landwirthschaftlichen Centralvereins bem Bunfche Ausbrud , bag Stadt und Land auch ferner in biefer Angelegenheit mit berfelben Ginmuthigkeit gujammenfteben möchten.

Strafburg, 25. Sept. Die Truppen ber hiefigen Garnijon find von ben Manovern bes XV. Armeecorps geftern wieber hier eingerückt. Bon allen Seiten vernimmt man Gutes über die Aufnahme, welche Offizieren und Mannichaften von Seite ber unterelfaffifchen Landbevolferung geboten war. Geit heute weilt ber Abtheilungschef für Elfag-Lothringen im Reichstangler-Umte, fr. Birflicher Geh. Rath Bergog, in unferer Stadt. Bie man annimmt, wird berfelbe auch in diefem Jahre eine Rundreife im Reichslande machen.

mp. Mus bem Obereljag, 25. Gept. Die Eröffnung bes beutichen Beinbau-Rongreffes gu Colmar ging geftern in befter Beife por fich. Die Bahl ber von außerhalb bes Elfaß gefommenen Gafte mar vielleicht geringer, als erwartet, boch wird fich manche Lude mahrend ber tommenden Boche ficher noch ausfüllen. In ber erften Rongreffigung, die geftern Nachmittag 3 Uhr in bem fehr ichonen Borfaale bes Stadttheaters eröffnet murbe, mochten ca. 100 Berfonen anwesend fein und murbe bei ber Bahl des Borfigenben einftimmig der Fabritbefiger Berr Jean Schlumberger aus Gebweiler , ber Brafibent bes biesjährigen Lanbesausichuffes, gewählt. Die Stadt zeigte fich ben gangen Tag über ziemlich belebt und gur Gröffnung ber Ausstellung Nachmittags 2 Uhr fanden fich zahlreichere Befucher ein. Die Musftellung ber Beinberg- und Felberzeugniffe ift feine fehr ausgebehnte, boch find die Anftalten in jeber Beziehung recht angemeffen getroffen. In Beinforten in Flaschen mogen im Gangen etwa 2000 Gorten vertreten fein, die jeboch gang überwiegend auf Elfaffer Brobugenten treffen. Bon anberen als elfaffifchen Beinbauern fcheinen nur gang wenige, barunter einige Pfalger Firmen, vertreten zu unter Oberlin aus Beblenheim bas erheblichfte Sortiment am Blate haben. Bortrefflich vertreten ift bie Colmarer Blumenguchterei, noch mehr ber elfaffijche Obftbau, ber in allen Dbftforten prachtige Exemplare lieferte. Beute icheint fich ber Frembenbefuch lebhaft zu geftalten. Geftern besuchte bereits fr. Oberprafibent v. Moeller in Begleitung bes Begirtsprafibenten bie Ausftellung und wohnte ben Berhandlungen bes Rongreffes einige Beit bei.

+ Des, 26. Sept. Es ift eine in Elfaß-Lothringen gewiß feltene Ericheinung, daß beutschen Gefegen ober Ginrich. tungen bor frangofifchen ber Borgug gegeben wird. Beguglich bes gegenwärtig noch in Rraft ftehenben frangöfischen Jagbgefetes ift foldes ber Fall, und zwar ftimmen fammtliche babei Intereffirten, nämlich sowohl Landwirthe als Jäger, in ihrem Urtheile überein. Der lothringifche Begirtstag hatte ichon in feiner vorjährigen Seffion ben Bunich ansgesprochen, es moge in Elfag-Lothringen ein ahnliches Jagbreglement eingeführt werben, wie es in Baben und ben meiften übrigen Staaten Deutschlands eingeführt fei. Much ber Landesausichuß hatte fich mit biefer Angelegenheit befcaftigt und erhielt vom Dberprafibenten bie Untwort, baß fich bie Regierung eingehend mit ben in ber Jagdgefetgebung einguführenben Menberungen beschäftige. Der letten Dittwoch geschloffene lothringische Begirtstag hat noch einmal ben Bunich ausgesprochen , es moge ber Dringlichteit ber Sache entsprechend in biefer Ungelegenheit mit thunlichfter Schnelligfeit vorgegangen werden.

+ Stuttgart , 25. Sept. Das Gefammtergebniß ber vorgeftrigen Reichstags - Bahl in Stuttgart (Stadt und Mmt) ift folgendes: Der Randibat ber National-Lieralen, Bolber, erhielt 8488, ber Randibat ber Social-Demofraten, Sillmann, 3844, ber Randibat ber Bolfspartei, Diefenbach, 2401 Stimmen. Solber ift fomit gemablt.

Defterreichische Monarchie.

Bien, 24. Gept. 3ch fann ber Melbung, bag eine ruffifche Rote die Intiative der Machte gur beschleunig-ten Anfundigung und Durchführung ber für die insurgirten türkifden Brovingen in Ausficht genommenen Reformen urgire , nicht beftimmt widersprechen und es ift febr mohl moglich, daß die nicht mehr wegzuläugnende Thatjache bes Scheiterns ber Diffion ber tonfularifchen Bagifigirungstonfereng einen folden Schritt veranlagt hat. In jebem Fall aber wird man fefthalten muffen, bag bie gedachte Initiative feinen anberen 3med haben fann und foll, als die betreffenbe Aftion ber Bforte im Allgemeinen aufzustacheln und bag bie Machte teineswegs gefonnen find, ben fouveranen Entichliefungen berfelben burch positive Borichlage vorzugreifen.

Die Melbungen aus Gerbien werben neueftens im Sinne bes Friedens entichieben rofig gefarbt. Schwer wiegt offenbar bie Thatfache, daß Gerbien ben türkifchen Rongentrirungen an feiner Grenze jett eben fo ftarte Ronzentrirungen gegenübergeftellt hat; es läßt fich bei ber beiberfeitigen hochgrabigen Gereigtheit absolut nicht berechnen, ob nicht irgendwo und irgendwie, felbft ohne Buthun ber enticheibenden Rreife, ein folgenschwerer Busammenftog erfolgt. Uebrigens hat in ber Sinptidina jebes einzelne Mitglied ben Muth feiner Meinung gehabt. Die Berfammlung gahlt 115 Ropfe. Riemand hat gefchit und Riemand hat fich ber Abstimmung enthalten, benn für die (friedliche) Abreffe ergaben fich 71 und gegen biefelbe 44 Stimmen.

Schweiz.

Bern, 23. Sept. (Köln. Btg.) Bie ich soeben vernehme, ift wirklich von ultramontaner Seite ein Gesuch um Bunbegintervention wegen ber jungften Borgange in Lugano an ben Bundesrath gelangt; ba jeboch bie noch am gleichen Abend in außerordentlicher Sitzung versammelte bortige Dunigipalitat von fich aus fofort die gur Bieberherftellung ber Rube und gur Berhutung neuer Unordnung nöthigen Dlagregeln getroffen hat, ift ber Bundesrath auf bas Interventionsgefuch nicht eingegangen.

Frankreich.

A Paris, 23. Sept. Die "Opinion nationale" will ichon miffen, bag in Folge ber von ben Miniftern neuerbings gefaßten Befchluffe (binfichtlich feiner Stellung gum Bahlgefete) mehrere Mitglieder bes Ferienausichuffes nächften Donnerftag auf eine außerordentliche Ginberufung ber Nationalversammlung antragen werben. Das ift ficherlich nicht mahr. Der normale Busammentritt ber Rammer fteht ichon nahe genng bevor, und mas über jene Beschluffe in die Deffentlichkeit gebrungen, ift noch nicht einmal beglaubigt. Die "France", freilich in ihren Angaben fehr leichtfinnig, behauptet heute fogar, es fei gar nicht mahr, bag ber Maricall Mac Dahon im Confeil erflart hatte, die Regierung burfe nicht mehr gu ber fofortigen Auflösung bie Sand bieten, wenn bas Liftenffrutinium burchbrange.

Das "Evenement" veröffentlicht eine Bufdrift bes orn. Daumas, Abgeordneten des Bar-Departements, an Brn. Raguet, in welcher ber Erftere feinen formellen Beitritt gu ber Gruppe ber Intranfigenten erflart. fr. Danmas hat von jeher ber rabitalften Schattirung in ber Rammer angehört; er ift ein ehemaliger Arbeiter, ber in dem Lyoner Rommuniftenprozeg von 1851 zu gehnjährigem Gefangniß verurtheilt worden mar und bieje Strafe auch in Belle-Isle und auf bem Mont Saint-Dichel abgebugt hat. Er berfichert, daß in feinem Departement alle alten und bemahrten Republikaner orn. Naquet ju feinem offenen und muthigen

Auftreten Glud wünschen.

Der "Moniteur univerfel" beftatigt offigios, daß ein Fran-Bofe, Ramens Ebmond Rigandeau, Befiger einer Rafeepflangung auf Cuba, bort von fpanifchen Golbaten unter bem Bormande, daß er die Aufftandifchen begunftige, in feiner Behausung ergriffen und auf ber Beerftrage füfilirt worden ift. Die Thater gehörten, wie die erften Berichte meniaftens permuthen laffen, einer jener unregelmäßigen Truppen an, welche auf Cuba meiftens für ihre eigene Rechnung und ohne jebe Achtung vor ben Regeln des Bolferrechts eine Contreguerilla gegen die Injurgenten führen. Die frangofifche Regierung hat ungefaumt bei bem Mabriber Rabinet bie ihr ichulbige Genugthunng verlangt

+ Baris, 25. Sept. Die "Agence Savas" melbet aus Konstantinopel vom heutigen Tage: Die Ronfuln von Rußland, England und Frankreich haben ihren Botschaftern hierselbst, berichtet, baß ihre Bersöhnungsmission vollständig gescheitert ist. Bon den Konsuln Deutschlands, Desterreiche Ungarns und Italiens liege keine Nachricht vor.

Spanien.

+ Mabrid, 25. Sept. Die "Bolitica" melbet, bag ein englisches Ranonenboot von ber Station Gibraltar ben fpanijchen Bollbeamten bas von ihnen in Beichlag genommene Bartichiff "Feberal", welches Contrebande, namentlich Tabat, an Bord hatte, wieder abgenommen hat. Gin Bollbeamter murbe burch einen Flintenichuß getöbtet. Das Schiff und bie Bollbeamten wurden nach Gibraltar gebracht und bort wieder freigegeben. Die fpanifche Bafenbehorde hat bereits gegen bas Berfahren bes englifden Ranonenbootes Broteft erhoben und bie Regierung wird in London wegen biejes Gewaltaftes reflamiren.

- Dit ber Rudfehr ber Ronigin Gfabella nach Madrid icheint es Ernft werben zu wollen. Reueften Rachrichten zufolge hat fich icon bas Kabinet Canovas nicht abfolut ablehnend gegen biefelbe verhalten, fondern fie nur von ber vorherigen Beröffentlichung ber Einberufungsbelrete für bie Cortes abhängig gemacht. Auf biefen Standpunft ftellt fich auch bas Minifterium Jovellar, gibt ber Ronigin aber ju bedenten, bag mahrend ber Bahlperiobe ihre Unmefenheit zu Agitationen gegen Alfonfo benützt werben und ihre Rückfehr alfo am Beften bis nach ben Bahlen vertagt wurde. Db Donna Gabella biefen Gründen fich fügen wird, ift mehr als zweifelhaft. Jebenfalls wird bas Ministerium gegen bie

von ihr beabfichtigte feierliche Abbantung gu Gunften Alfen feine gange Energie aufbieten. Ginmal hat die vertriebene 9 gin ichon einmal zu Gunften ihres Cohnes entjagt, dann will man auch den Schein vermeiden, als ob die neu Monarchie noch einer befonderen Legalifirung beburfe. Der Zwischenfall mit bem Nuntins Gimeoni wird nos allen Unzeichen mit einem Kompromiß enden, bei bem ben Theile hinter höflichen Phrasen die Absicht verbergen, ju ge legenerer Beit ihre Abfichten weiter gu verfolgen. ift es immerhin, daß die Regierung die Genugthung erh den Runtius abberufen zu sehen. In Deutschland, in (also nach München) er defignirt sein soll, wurde er für ftaatsfeindlichen Sbeen wohl ein noch undantbareres finden. — Auf dem Rriegsichauplat hat General faba von Bampelona aus einen glüdlichen Borftog gegen i Rarliften unternommen, die in die Gierra de Undia Buris geworfen wurden. Der farliftifchen Darftellung gegenis als ob der fürgliche Uebertritt von nahezu 1000 Karlin nach Frankreich eine Folge verratherischer Begweifung mefen mare, fchreibt die amtliche "Gaceta": "Die von be sogenannten Oberft Rivera befehligte Bande, welche, von be Scharen Gamundi's abgetrennt , fich von Catalonien über die Gebirgspfade ber Phrenaen nach Ravarra burd ichleichen wollte, ift feit ihrem Uebergang über den Hoguen Rivagorgana ber Gegenftant einer eifrigen und mohlgepla Berfolgung von Seiten bes Generals Delatre gewejen, D. biefer die Baffe des Brotothales genommen und die Frem willigen von Hocharagonien unter ihrem Führer Cappa ben einzigen Ausweg befett hatten, welcher ber Banbe vera's noch blieb, jo fah fich lettere genothigt, nach fran reich übergutreten und bei Gavarnie an ber Grenge die fen nieberzulegen. Die 740 Mann und 92 Offigiere fin auf Befehl ber frangöfischen Behörden internirt worden. De Gros ber Streitfrafte Gamunbi's, welches gleichfalls min Aragonien burchichlüpfen wollte, ift nach ber Riederlage, melde ihm ber Brigabier Caffola am 16. b. in Tremp gufügte, großer Unordnung; ber größte Theil hat die Richtung not Organa genommen; Biele ftellen fich auch zur Unterwerinne

Türfei.

* Bie fehr es ben Dachten mit ber Aufrechterhaltung bes Friedens im Drient Ernft ift, beweist die Thatfache, be fie die Pforte vermocht haben, an ihre Befchishaber in ben infurgirten Provinzen die kategorische Weisung ergeben m laffen, unter allen Umftanben bie Grengen gu refpetite um ben tampfluftigen Bafallenftaaten jeben Bormand jun Losichlagen zu benehmen. Dies ift um fo wichtiger, de bie Hoffnung auf balbige Beenbigung ber Wirren burch be gangliche Erfolglofigfeit ber Bemuhungen ber Ronfular fommiffion zu nichte gemacht ift. Die Insurgentenfi haben so unannehmbare Bedingungen geftellt, daß es m möglich mar, auch nur Unterhandlungen mit Gerber Baid anzubahnen. Es werden nun Sunger und Ralte Die Auf ftandischen gur Unterwerfung nothigen, ba die Ernte, bi feit Jahren nicht mehr fo reichlich war wie heuer, auf te Feldern verfault, mahrend bie bethorten Gigenthumer in m wirthlichen Schluchten haufen, wo faum Ziegen bas noth-burftige Futter finden und aus denen der Eintritt bes Din ters fie unerbittlich vertreiben wird.

Ueber neuerliche Borgange in dem Infurreftioneg wird ber "D. Fr. Br." telegraphirt: Doftar, 22. Gu Gine Insurgentenbande murbe bei Motvaft, einem gm Stunden von Dabra entfernten Dorfe, von ben turiffat Truppen angegriffen und unter Zurudlaffung einer groß Angahl von Tobten und Bermundeten in's Gebirge prengt. Gine andere Schaar von Aufftanbifden, m ben Berfuch machte, einen Provianttransport gu überfalle wurde zwischen Trebinge und Ragusa bei Celiace ange und erlitt einen Berluft von nahezu hundert Mann. I unter bem Befehl Chevtet Baicha's ftehende mobile Kolom ftieg auf eine iber 2000 Dann ftarte Infurgentent lung. Rach langem Gefechte wurde lettere zum Ridge gezwungen, wobei fie einen Berluft von 200 Tobten bet Die mobile Kolonne fette hierauf ihren Marich ungehint fort und fauberte bie gange Gegend von Aufftanbifden.

Babifche Chronit.

* Rarlsruhe, 26. Sept. Der Brafibent bes Sanbelsm rinms, Gr. Turban, ift von feiner Reife in bie Geegegenb gel hierher gurudgetehrt.

Mannheim, 25. Sept. Das "Mannh. Journ." fdreift: Ricard Bagner-Berein in Mannheim, beffen 3 es befanntlich ift, burch Erwerbung und Unterbringung von Panel Scheinen gu der Bermirflichung bes Buhnen-Fesispiels in Be beizutragen, wird die in den Statuten vorgesehene Bersofung aus ben Mitglieberbeitragen und Rongerten erworbenen Dringlitronaficheine, wie man uns mittheilt, im Januar 1876 porude Ein Drittels-Batronatichein berechtigt gur Unwohnung einer be weils vier Abende (Rheingolb, Balture, Siegfried, Gotterba umfaffenden Aufführungen bes Buhnen-Gefifpiels "Der Ring bes fungen" von Richard Bagner, beren im Monat Muguft 1876 ftattfinden werden. Der genannte Berein hat bis heute bie von 30,000 Mart aufgebracht und hierfür 33 /3 gange Paironal à Thir. 300 bezogen, hiervon tommen unter den Mitgliedern Bereins 60 Drittel-Batronatideine gur Berloofung. An de loofung diefer und ber noch weiter zu erwerbenden Scheine auch alle diejenigen Freunde der Sache theilnehmen, welche burch fauf eines Mitgliedicheines à 30 Mart Mitglied bes Bereins un Bu diefem Behufe, fowie wegen Uebernahme ganger und Do Patronaticheine tann man fic an frn. Emil hedel fier Et. 0 Mr. 10 wenden.

** Baben, 26. Cept. Bor bem großen Rriege, bis 60er Jahre, war Baben mahrent bes Commers jum Rentes frangofifde Schriftfteller und Runfler, und vor Allem für fo Journaliften auserfeben. Die beutiche Runft und Literaim icheiden in den hintergrund und wurde, wenn auch vertreten bemerkt. Um fo erfreulicher ift es, daß in ben letten 3abren &

mehr und mehr von beutschen Kunftlern aufgesucht wirb, welche theils im Sommer langere Beit hier verweilen, theils bleibend hierher überanfiedeln beginnen. - Rlara Soumann und ber Romponifi 3. Rofenhain befigen befanntlich feit Jahren ihre eigenen Billas bier; ber Bioloncellvirtnos B. Cogmann hat feinen ftanbigen Robufit bei uns; ebenfo find hofmaler Grund und bie Maler Seinefetter, Simbel und Rramer bauernb bier anfaffia on ben letten Jahren ift ber talentvolle Lanbichaftsmaler Mmberger hingugefommen, ber von Bafel hierher fiberfiedelte. Runmehr hat fich and ber berühmte Bilbhauer Ropf von Rom, ber Rimfiler, bem wir u. A. die fürglich enthüllte Raiferbufte gu verbanten haben, nach Baben gemenbet und gedenft jeden Sommer hier ju verweifen; bie Stadt erbant ihm gegenwärtig ein großes, gelchmadvolles Atelier binter bem Conversationshaus. Beitweilig halt fich ferner ber Bilbhauer Rern, unfer talentvoller Landsmann, bier auf, welder foeben 4 bochft gefungene Basreliefs für bie Loggia bes Fürftlich Fürftenberg'ichen Ralais vollendete. Auch die Daler Corrobi, Bater und Cobn, die Bortratmalerin Rofa Bohm, fowie ber Bilbhauer Gusmann weilten biefen Commer langere Beit bier; Binterhalter junior meilt die Borliebe feines verftorbenen Brubers für unfer Dosthal und tommt gu regelmäßigen Befuthen hierher. - Bon Mufitern haben sie Dufitbireftoren Rubelsti von Samburg und Bedatichet bauernd hierher gewandt; feit Rurgem ift auch Brofeffor Louis Ghlert von Berlin hier und gedenft ben Binter bei uns gugubringen; ber Ramponift Abolf Jenfen wird gum Winterquienthalt bier erwartet; bie berühmten Birtuofen Gophie Dente und David Bopper find feit Anfang September hier und werben noch im Oftober bier vermeilen; Camillo Givori mar gwei Monate bier und fehrt im nachften Jahr gu uns gurud; auch Fran Escubier Rofiner von Baris hat einen mehrmonatlichen Aufenthalt bier genommen. Sugo Seermann, Rongertmeifter in Frantfurt, befucht Baben im Sommer jedes Jahr auf längere Beit. — Georg Berwegh, welcher Jahre lang hier lebte, hat vor Rurgem ber Tob binmeggerafft; berühmte beutiche Schriftfteller wohnen gegenwärtig nicht bleibend hier, bagegen ift ber renommirte frangofifche Schriftfteller marime bu Camp Baben auch nach bem Rriege tren geblieben und halt fich nach wie vor jeben Commer bier auf. Bornbergebenb maren in Diefer Saifon ber Dichter Bisbert Frhr. v. Binde und bie Schriftftellerin Gr. b. Sohenhaufen bier anwefenb. Der befamite Berfaffer bes Schwarzwald-Rührers, Dr. Schnars, hat Baben aum Mittelpuntt feiner Ausflüge gewählt und will auch ben folgenden Binter bier gubringen; die Schriftfiellerin Gran b. Gu dom febt ichon feit mehreren Sahren in Baben. Bon einer Ueberfiebelung Bertholb Muerbach's nach Baben mar fruber bie Rebe; inbeffen icheint er biefen Plan wieber aufgegeben gu haben. 3 man Eurgenieff, ber mit Biarbot- Garcia Jahre lang bier lebte, hat zwar, wie biefe, feine Billa nach bem letten Rriege verfauft, tommt aber noch jeden Sommer gum Befuche hierher.

ine Könis agt, und die neue

eird non

em beib

Diöglich B erhält,

, wohin für seine res Fed

ifung ge

bon be

non de

nien aus

a burd

Replanten geplanten esen. Da

Cajigos ande Ri.

giere fim den. Das

falls mad

ge, welche ufügte, in

tung nad

werfung."

ltung bes ache, baj

er in ben

rgehen zu

and jum

tiger, als

durch die

Ronfular.

ntenführer

3 c8 m

die Auf

Ernte, die

, auf den

er in m

das nother des Win-

ionsgebiet 22. Sept.

nem zwi türkifden

er große

ebirge go en, welche überfallen

ann. Di

e Rolonni

ntenabihe

dten hatt

reibt: In essen Zurenn in Patronn in Bayten Cloosung & Drittels-so

pornehm

dämmerung des Rib 1876 bir die Sums

dir Bu

angeg

* Difenburg, 26. Gept. Der 3. Delegirtentag bes Bab. Militarbereins - Berbanbes murbe bente furg nach 10 Uhr im Rathhaus-Saale von frn. Dr. Ruenger burch eine bie Delegirten und fonft gahlreich erschienenen Theilnehmer an ber Berfammlung mit fcmungvollen Worten begrüßende Anfprache feierlich eröffnet. Rachbem bierauf fr. Sauptmann Schneiber ben Borfit übernommen und gum 2. Prafitenten fr. Dr. Ruenger bestimmt worben war, begann eine Debatte über ben vom Borfigenben verfaßten Bericht, und zwar gunachft fiber ben allgemeinen Theil beffelben, mobei eine febr energifche Refolution gegen ben Digbrand bon Rriegervereinen zu firchenpolitischen Agitationen und Aufzügen einftimmige

Rad Bortrag bes Rechenschaftsberichts und Erläuterung beffelben burd ben Berbandetaffier frn. Rrauth wurden bie Drie Mühlburg, Durfach und Beiertheim bafür bestimmt, je ein Mitglied für bie Revifionstommiffion zu bestellen. - Sierauf erstattete ber Borfigende in ansführlichfter Beije Bortrag über bie an Diefer Stelle ichen öfter befprochene Militar-Berficherungsanftalt, wobei ter traurige Buftand ber jest im Lande beftebenden Sterbefaffen eine vernichtende Beleuch. tung fand, und unter Underm dem Berein Offenburg für feine bei Grundung ber Berficherungsanftalt bewiefene Energie Dant gezollt wurde. Der Untrag ber Bentralvertretung auf Schenfung bon 400 Mart aus Berbandsmitteln und Gemährung von Darleben im Betrage von 1200 DR. wurde einstimmig angenommen. Bon ben verfdiedenften Geiten tommt man ber Anftalt mit Bertranen entgegen, und find bedeutende Beitrage gur Unterftutung ber Cache von hohen Berfonlichfeiten gur Berfügung geftellt worben. Dem Borfigenben de für feine anfopfernden Arbeiten in diefer Angelegenheit mehrfach ber Dant der Berfammlung dofumentirt. — Eine auf die Bifdung von Bezirfs. und-Gauverbanden im Lande abzielende Refolution gefangte gleichfalls gur einstimmigen Annahme, mahrend ber Bertreter eines großen, noch nicht bem Berbande angehörigen Bereins mit einer fehr absprechenden Rritit ber Beftrebungen bes erfteren gebührende Burudweisung erfuhr. Die Berausgabe und Rebattion bes Bad. Militärveceins-Blattes" wurde einstimmig frn. hauptmann a. D. Löhlein übertragen.

hierauf nahm bie Delegirtenversammlung erfrenliche Stellung gu den Ginigungebeftrebungen ber verschiedenen beutschen Militarvereins-Berbanbe, zu welchem Zwed am heutigen Tage eine Berfammlung in Berlin ftattfindet. Der badifche Berband beichloß, telegraphisch nach Berlin feine Erflärung dahin gu geben, daß man ber hoffentlid gelingenden Ginigung fofort beitreten merbe.

Es waren Bertreter von folgenden, bem Bad. Militarvereins-Berbanbe angehörenben Bereinen erschienen : Achern, Aue bei Durlach, Beiertheim, Blantenloch, Bulach, Conftang, Donauefdingen, Durlach, gen, Eppingen, Ettenheim, Gutingen, Gengenbach, Grötingen, ornberg, Larlsruhe, Rnielingen, Mosbad, Mühlburg, Offenburg, gen, Steinbach, Stuhlingen, Beingarten, Bolfach und Bell a. S.

Außerbem hatten folgenbe, nicht bem Berbande angehörige Bereine Bertreter entfendet: Baben, Billingen, Appenmeier, Pforzheim, Bro-Bungen, Königsbach, Riutheim, Freiburg, Berghaupten, Lörrach, Uren, haslad, Griesheim bei Offenburg, Ziegelhaufen, Schappach, Shuttermald, Beier, Gbersweier, Golbicheuer, Singheim, hofweier und Ulm bei Dberfirch.

Bei dem nach Schluß der Berhandlungen in der "Reuen Bfalg" ibgehaltenen Festmahle herrichte die gehobenfte Stimmung. Bon ben reichen Trinffprüchen beben wir die bes frn. Schneiber auf Raifer und Großherzog, bes frn. Sot auf Bring Bilhelm, bes frn. Behres an bas beutiche Baterland hervor. An ben Raifer, ben Großherzog and ben Pringen Wilhelm murben Telegramme abgefandt, welche dieelben von diefen Ovationen in Renntniß fetten.

Freiburg, 25. Gept. Das in ber letten Boche eingetretene und faft bie gange Boche fortbauernbe Regen wetter, auf bas man feit beinahe zwei Monaten insbesondere wegen ber Entwicklung ber Trauben fehnlich gewartet hat, hat ichnell ein bedentendes Ginten ber Temperatur gur Folge gehabt. Wenn auch biefe regnerifche Bitterung bem Bachsthum und ber Reife ber Tranben fehr forberlich mar, fo burfte boch ein langeres Andauern berfelben von nachtheiligen Folgen fein und bie Faulnig ber Frudte bes Beinftodes febr beforbern, weghalb unfere Rebleute die Wiederfehr iconerer, marmerer Witterung febulich wünschen. Der Stand ber Reben ift in ben verschiebenen Lagen febr verschieden; mahrend die Tranben in einzelnen Studen vollfommen reif find, find fie in andern noch ziemlich in ber Entwidlung gurud, ja fogar bie einzelnen Siode bes gleichen Rebfindes, bie Trauben bes gleichen Stodes find in ber Reife haufig febr verschieben. 3m MIIgemeinen wird bor etwa brei Wochen nicht mohl mit ber Beinlese bei uns begonnen werben fonnen. In einzelnen ifolirten Gelanden in ben Rieberungen wird ichon jest bas Berbfterträgniß nach Saufe berbracht. Unfere Wochenmartte find mit reifen Trauben feit einigen Bochen reichlich befahren und find bie Breife bafür als mäßige gu bezeichnen. Ueberhaupt gewinnt unfer Biftualienmarkt in jungfier Beit eine Reichhaltigfeit und Ausbehnung, bag ber biefur bestimmte Raum auf bem Minfterplat taum mehr ausreicht und eine Bermeifung fonfliger Artitel, wie insbesondere ber Industriemaaren, welche die nordliche Seite bes Münfterplates einnehmen, auf einen anbern Blat fich taum mehr auf bie Dauer wird umgeben laffen fonnen. Dan wird bor Allem unfern Bodenmartt als Biftualienmartt gu behandeln haben und ihn als folden forbern follen, ber Bertauf von Induftriemaaren auf hiefigem Wochenmartt entbehrt bei ber großen Angahl und Mannigfaltigfeit berartiger Sanblungshäufer in hiefiger Stadt jebes Bedürfniffes bes Bublifums.

Drudfehler: In der Freiburger # Rorrespondeng im Sauptblatt ber Rr. 225 foll es Beile 15 "Bohnungs-Miethziele" flatt "Bohnungs-Diethzinfe" beigen.

2 Bom Bobenfee, 26. Sept. Rachbem bie großh. babifche Regierung die lebertragung ber Rongeffion für bie Binterthur. Singen - Rreuglinger Gifenbahn an bie eibgen. Rationalbahn genehmigt hat, fo murbe auch in ber jungften Sigung bes fchweiges rifden Bunbegraths bie unterm 1. Juli unter biefem Borbehalt ausgesprochene Bundesgenehmigung biefer Berichmelzung in volle Kraft erflart. - Die Soffnungen auf ein quantitatib fowohl, als auch qualitativ gutes Beinjahr mehren fich von Tag zu Tag und werben befestigt werben, wenn die gunftige Bitterung im nachsten Monat fortbauern wird. Die Mittagstemperatur erreichte heute eine Sobe von + 15.3 Gr. R., und man wird im Allgemeinen wohl baran thun, ben Beginn ber henrigen Beinlese erft in bie britte Oftoberwoche ju verlegen. Rachrichten aus lothringen gufolge fieht man bort einem fo reichlichen Berbfterträgniffe entgegen, wie folches feit vielen Jahren nicht mehr vorgetommen ift.

Bermifchte Rachrichten.

Burid, 23. Gept. In Sorgen verfant am 22. d. gwifden 11 und 12 Uhr (wie fcon gemelbet) beinahe bie gange Strede ber Burichfee-Bahn zwijden bem Bahnhofe und bem Dampfichiff. Landungsplate, fowie ein Theil ber Bahnhofftrage bis nahe an die Saufer in ben Gee. Rurg vor ber Rataffrophe mar ber von Burich fommende Schnellzug (11 Uhr 6 Minuten) eingetroffen, ber glüdlicher Beife noch ohne jeben Unfall paffirte, fowie überhaupt fammtliche Bahnangeftellten und Tracearbeiter fich bei Beiten retten fonnten. In ber folgenben Racht nahm bie Berfentung noch größere Musbehnung an, indem ein Theil bes Stationsgebaubes verfant und auch ber Butet. fcuppen in Gefahr gerieth. Der Bertehr auf ber Strede Burich-Richtersmeil wurde in Folge beffen eingestellt und feit heute fruh wird berfelbe burch bie Dampfboote vermittelt. Die "R. Bur. 3tg." gibt folgendes Bild ber Berfenfung: "Bon ber Dampffdiff-Lande weg gieht fich bie Bahn bem Gee nach auf aufgefülltem Terrain nach bem Gilben; ber Bahnhof befindet fich etwa 500 fuß fublich ber Dampficiff-Lande. Etwa 150 Jug bon biefer meg ift bas Terrain eingefunten bis über ben Bahnhof hinaus in einer Länge von etwa 400 Suß, ber Art, bag noch ein Theil feften Landes mitgeriffen murbe und die gange Berfentung einen Salbtreis gegen bas Ufer gu bilbet, im Inhalt von mehr als einer Judart. Die größte Entfernung von ber versunkenen Linie bis au's Ufer beträgt etwa 140 Fuß. Die Urfache ber Rataftrophe ift ziemlich fichtbar. Die Auffüllung rubte auf einem Fellen ober einer Felfenplatte, die offenbar unten hohl war, vom Gewicht ber Büge in ben letten Lagen abgebrückt murbe und felbfiverftanblich Alles mitnahm. Der Bruch bes Felfens ift gang gut fichtbar. Der Salb. treis gieht fich fublich bart am Bahnhof vorbei, beffen Beranda, nach. bem vorher bas Gifen u. f. w. weggenommen werben fonnte, ebenfalls einfant. Der Boben im Bartefaal zweiter Rlaffe hat fich ebenfalls gefenft und auf ber hinteren Seite fieht man Riffe. Das Gange ruht auf einem Pfahlboben, ber theilmeife unterfreffen ift. Dan toste fofort Mles bom Bebaute ab, fo bag es mit feinen leeren, hohlen Genftern ansfieht, wie ein ausgebranntes Saus. Der oberhalb liegende Guterichuppen neigt fich bem Gee gu und wird, wie auch ber Babnhof, abgetragen. Bermuthlich folgen noch weitere Genfungen nach, indem fich noch immer einzelne Stude loslofen. Die Bewohner ber nächsten Saufer haben befimegen für gut befunden, auszuziehen und ihre Saut in's Sichere zu bringen. Bedentlich ift, bag bie jegige Ufertiefe etwa 40 Fuß betragen foll, mabrend fie früher ziemlich feicht war. Die Bahnlinie wird mahricheinlich verlegt werben muffen, ba man taum Luft haben wird, mit einer zweiten Ausfüllung fich noch einmal bem tildifden Element anguvertrauen. Unmittelbar bor bem Einfturg mar bem "Bund" folgender icone Bericht fiber bie Golibitat berfelben aus Burich, 21. Gept., zugegangen: "Dachdem bie fintsufrige Burichfee-Bahn bie Rollandation gur Bufriedenheit beftanben hat und fich die Anficht des "Rebelfpalter", man muffe fich für eine Fahrt mit Schwimmgurtef und Rettungsutenfilien verfeben, als burchaus unrichtig berausftellte, fand am letten Samftag die Ginweihung fatt, welche langs ber gangen Linie gu einem mabren Reft murbe. Alle Ortichaften hatten geflaggt und beforirt und gahllofe Menichenmengen wogten um bie Stationshäuser, welche fammtlich burch ihren zierlichen und iconen Bau fich auszeichnen. heute marb bie Bain nun ihrem Betrieb übergeben ac." Anbern Tags melbete ber Telegraph ans Bürich, daß benn boch ber "Rebelfpalter" Recht gehabt hat."

Rachfdrift.

brud und Berlag ber G. Brant' inen Colbuctet dun burc

+ Belgrab, 26. Sept. Zwei ferbifche Offigiere, Di-

mits und Bojarovits, find von einem türtifchen Biquet an ber Grenze bei Difch erichoffen worben.

† Bernon (Departement Eure), 26. Sept. Der General Lebrun hat ben gu ben Danovern hier anwesenben frangöfifchen und beutichen Offigieren heute ein Bantett gegeben. Ein von dem General ausgebrachter Toaft auf ben Darichall Mac Mahon wurde mit lauten Beifallsbezeugungen aufgenommen. Der General Giffen fprach ben fremden Offizieren feinen Dant fur ihre Theilnahme an ben Manobern aus und brachte bann einen Toaft auf ben Marichall Canrobert aus. Der ichwedische Militarbevollmächtigte Oberft Staaf bantte bem Beneral Ciffen im Ramen ber fremden Offigiere und erflarte, er glaube ber Dolmeticher ber Gefinnungen feiner Kameraben gu fein, wenn er, ohne Sinblid auf Die politifchen Berhaltniffe, feine guten Buniche fur Die Reorganifation ber frangöfifden Armee ausspreche.

† Liffabon, 27. Sept. Es geht bier bas Gerücht, ber als Gefangener nach Alicante gebrachte Bifchof von Ur. gel fei auf einem englischen Dampfer entflohen.

Rew. Dort, 22. Gept. (Ber transatlantifden Telegraph.) Das Boft-Dampfichiff bes Rorbd. Lloyd "Salier", Rapt. S. C. Frante, welches am 8. Septbr. von Bremen und am 11. Septbr. von

South ampton abgegangen mar, ift hente 12 Uhr Mittags wohl- behalten hier angetommen.	
TOTAL TOTAL STATE OF THE STATE	
(Die fettgedrudten Kurfe find bom 27. Sept., die übrigen vom 25. Sept.)	
The state of the s	THE PARTY OF THE P
Stantepaviere. Lau prolection detected	
Breußen 41/20/0Dbligationen 105	2 Surem: 4% Obl. i.Fr. A28fr. — burg 4% i.Thl.a105fr. — Mußlanb 5% Obigat.v.1870
Baden 5% Obligationen 1013/	Surfland 5% Threat n 1870
" 40 0 953	£ 4 1%. 100°/2
" 31/20/0 Oblig. v. 1842 927/ Bayern 41/20/0 Obligationen —	8 5% bo. von 1871 103 bo. von 1872 —
40/0 " 943/	8 Schweden 41/30/6 do. i. Thir. 981/2
Württemberg 5% Dbligat. 1047/	e ochweiza o woern. Stigobl. —
400 -	8 N.Amerifa 6% Bonds 1882r v. 1862 —
Raffau 4% Dbligationen 963/ Gr. Heffen 4% Obligation. 100	, 6% dto 1885r
Deft. 5% Gilberrente	50% http:// 1905r
Bins 41/290 661	(10/40 p. 1864) 1003/.
5% Bapierrente Bins 41/2% 623/	3% Spani die 181/2 Bolle französ. Rente
TO BE TO STATE OF THE PARTY OF	- Allenda
Aftien und Trioritäten.	
Babifche Bant 105%	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Frankf. Bankverin	5%Böhm.Weftb.:Pr. i. Silb.
Provinzialdisfonto -	KOI Sta
Darmftabter Bant 125%, Defterr. Nationalbant 811	hole bto tenterty nette
Württemberg. Bereinsbant 1177/s	5% Donay Dray
Ocfterr. Kredit-Aftien 1815/8	5% 3rg. 30f. Brior. 843/8
Dibeinische Arebithauf 94	5% Rronpr. Rub Br. v. 67/68 78 5% Rronpr. Rub Br. v. 1869 741/8
Badler Bantberein 861/8	50 nitr Mrhmith 10 ; 3 8331.
Berliner Fondverein 751/4	50/0 Lit. B. 687/8 Borarlberger 70
Stuttgarter u antit	50/alingar. Ofth Brior. i.S. 591/8
Deutsche Gisettenbant 1071/6 Ditr bentsche Bauf 7812 41/20/0 baye. Ditte a 200 ft. 1153/8	5% Ungar. Norboffb. Prior. 4621/2
41/20/0 banr. Oftb. a 200 fl. 1153/8	
41/20/6 pfalz Marbahn 500ft. 115 40/0 Geij. Ludwigsbahn 991/2	
31/2010 Oberheff. Gifnb. 350fl. 74	30/00ftr Citb Lomb. Br. 467/8 50/00fterr. Staatsb. Br. 973/4
5% öfte. Frz. Stnateb. 244%, 5%, Gud Lombard. 88%	30/aoiterr.Staatsb.=Br. 647/a
5% Nordweftb. M. 129%	5% Rheinische Sypotheten
5% Clifab. Gifub. à 200fl. 165%, 5% Studie Gifenb. 2. C. 200fl. 115	bant-Pfandbriefe —
5% Bhm. Westb.= 21. 200 fl. 172	41/2 0 981/8 60% Bacific Central 981/8
5% Frz. Jof. Eisenbahn 1403/4 (Salizier 1911/2	6% South Miffouri 611/4
TUSSIONEZ (1000 - 5 10	Detti-
Unichenstoofe und Brämtenaniciben.	
Coin-Mindener 100-Thaler-	Deftr. 4% 250ff. Loofe v. 1854 1121/4
200fe 200fe 1101/2 2007. 4", Brämien-Ant. 1241/2	50/0500fl. v.1860 1193/4 100-fl.=200fe v. 1864 307.—
2 months 4% bto. 1221/	Ungar. Staatsloofe 100 ff. 174.60
35-jl.=Loofe . 149.40 Braunichio. 20-Thir.=Loofe 84.40	State of the state
Grofin. Seffifche 50-fl.=Loofe -	Finnländer 10-Thir. Loofe 41.80
25-fl.= 175.— Ansbach-Gunzenhauf. Loofe 26.80	Reininger 7-fl. Loofe 19.80
The state of the s	10 - 10 - 11 3
Wechsellunge, Gold und Gilber.	
Eundon10%fd. Ct.20/8 203.40	Solland. 10=fl.=St. Mt. 16.80—85
Baris 100 Fres. 4% 80.70 EBien100ff.öfir.28.4% 180.60	Ducaten 9.55—60 20 Francs &t. 16.18—22
Disconto 1.8. 5 %	Engl. Sovereigns 20.40-45
Breuß. Friedrichsb'or Mt. —	Ruffice Imperial . 16.69—74 Dollars in Gold . 4.17—20
Bistolen 16.50—55	Dollarcoupon
Tenbeng:	
Berliner Borfe. 27. Sept. Arebitattien 364, Staatsbabn	
489.—, Lombarden 177.—, Disc, Commandit 150.—. Tendenz : matt.	
Biener Borfe. 27. Gept. Rreditaftien 209 - Ramborban	
103 Staatsbahn , Anglobant 103.75 , Rapoleoned'er	

Retu-Port, 27. Sept. Bolb (Schlufturs) -. 2 2beitere Sandelsuschrichten in der Beilage Cette II.

> Berantwortlicher Redafteur: Baul Rretidmar in Rarisrnhe.

Großherzogl. Hoftheater.

Dienstag, 28. Sept. 3. Quartal. 104. Abonnementsporftellung. 3fabella Orfini, Drama in 5 Aften, von Mojenthal. "Fabella" — Frl. Fand aus München als Saft. Anfang 1/27 Uhr. R. M. Meldell in Baben.

Theater in Baben.

Mittwoch, 29. Sept. Der Troubabour, Dper in 4 Atten, von Berbi. "Acuzena" - Frl. Steinbach aus Wien als erfter theatralifcher Berjuch. Anfang 1/27 Uhr.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Todesanzeige. B.511. Rarlsruhe. Freunben und Befannten Die fchmergliche Rachricht, bag es bem Mumächtigen gefallen hat, unfern lieben Bruber Mbam Lindau, Sportelverrechner beim Großh. Begirksamt Freiburg, nach längerm dwerem Leiben in ein befferes Jenfeits abzurufen.

Um ftille Theilnahme bitten, Freiburg, ben 25. Gept. 1875. Die trauernben Beichwifter. Ramens berfelben:

3. Lindau in Beinheim.

Chalia = Sommer = Chealer 8.522.1. zu Karlsruße.

Unter ber Direttion bes frn. R. Somib. Dienftag ben 28. und Mittwoch ben 29. Sept. 1875 : Schneewitichen und die sieben Bwerge,

Die verfolgte Rönigstochter. Rach bem gleichnamigen Bolfsmahrchen gur Darfiellung mit Rinbern bramatifc bearbeitet, mit Gefang und Tang u. Tableaur in 5 Abtheilungen und 9 Bilbern von Dr. Dargeftellt von 84 Rinbern. Der freie Gintritt ift ganglich aufgehoben. Rinder gablen auf Logen . . 2 Dl. - Bf. Sperrfit 1 , 50 "

II. bo. - " 45 Sallerie . - " 80 Anfang 7 11br. Raffenöffnung jeweils Abenbe 1/27 Uhr. Begen Antunft bes american Cyrcus bleibt bie Buhne bis auf Beiteres gefchloffen.

I. Barterre - , 60

23.479.2. Rarisruhe. Höhere Bürgerschule.

Mumelbung nen eintretenber Schiffer Donnerftag ben 30. Geptember ban 8 bis 12 libr im Direttorium ber Anftalt. - Frühere Anmelbungen täglich in ber Bohnung bes Borftanbs, 9 Balbhorn-

Anfnahmsprüfungen Freitag ben 1. Oftober von Morgens 8 Uhr an. Bab-rend ber Aufnahmsprüfungen tonnen feine

Damm. 28.72. 1. Rt. 3283. Baden. Befanntmadung.

Die Bornahme der Bereinigung der Grund: und Unterpfands Bücher Der Stadtgemeinde Baden foll

Es ergeht defhalb an hiezu geeignete Lufttra: fähigung8=Beugniffen bei ftets gern und gratis. vem piengen Stadtrathe ju melden, wobei bemerft wird, daß Angehörige des Notariatsstandes den Borgug erhalten werden. Baden, 22. Septbr. 1875.

Der Stadtrath. Deefel 8.

B.444.2. Für ben Biebervertauf Rochherden und Schlössern bester Konstruten tildtige Agenten gefudt. Offerten find franco unter Chiffre F 1910 Q. der Annoncen-Expedition von Maasenstein & Voger in Freiburg (Baden) einaufenben.

Cüchtige Schriftsteber 8.513.1. 3. 5. Geiger in Lahr. 8.524.1. Baben Baben. Gin

F. M. Reichel in Baben.

wied ein Luzwaarea, oder Spezerei Geichaft zu kanzwaarea, oder Spezerei Geichaft meine Kundichaft zu erhalen und zu
erweitern.

H3153Q.

Differten beliebe man unter H. 127. vost.

Lagernd Ra ft at t einzusenden.

B.521 1.

B.442.4.

Bingenheim, Ober-Esag.

Hamburger Nachrichten (gegründet 1792)

find die größeste und verbreitetfte politifche Zeitung bes nordweftlichen Deutschlands und bringen in Leitartifeln, täglichen gablreichen politischen Driginal-Correspondenzen und Telegrammen, in einem reichhaltigen burch Romane und Novellen der beliedtesten Schriftseller des Baterlandes, zugleich dem Bedürfniß der Unterhaltung entgegenkommenden Feuilleton, sowie in umfassenden Handels- und Börsenberichten von den wichtigsten Pläzen des In = und Auslandes das Material der Zeitgeschichte in möglichst erschöpfender Vollständigkeit. Dasei sinden in ihnen die Ereignisse, Zustände und das Culturleden namentlich auch der standinavischen, wie der transatlantischen Länder eingehenbe Berücksichtigung. Dhne an die Schablone der Partei sich zu binden, vertreten die "Hamburger Nachrichten" im Geiste des national-liberalen Programms vor Allem den beutschen Gedauten und siehen in den Kampfen der Gegenwart mit Entschiedenheit zu der Fahne des Reichs. Abonnementspreis im beutschen Boftgebiet quartaliter inclusive Boftaufschlag M. 10. Infertionspreis

bie Petitzeile von ca. 42 Buchstaben 40 Pfennige Reichsmünze. Die notorisch große Berbreitung der "Hamburger Nachrichten" nicht nur in Hamburg, sondern auch im ganzen nördlichen Deutschland, namentlich aber in den Herzogthümern Schleswig-Holsein, sowie auch in Dänemark, Schweden und Norwegen, sichern allen

Inferaten ben beften Erfola. Man abonnirt bei fammtlichen Boftanftalten. Samburg, September 1875.

J. W. Myers original american Circus

micht zu vermechfeln mit bem im vorigen Jahre bier gemefenen

Schwindel-Circus von Pinders & Co.
Die Gesellschaft 3. B. Myers, welche aus 200 Bersonen, unter welchen eine Original Japanesen- und Beduinentruppe, 150 Pserben, 20 Bonys, 9 breffirten Elephanten, 5 Kameelen, einer Gruppe dreiftrter Löwen und ca. 50 der prachtvollsten

dem Wunfche hoher Gerrichaften gemäß einige Tage auf dem Cannftatter Dolkofeft verweilen und baher erft

Sonntag den 3. Oktober in Karlsruhe eintreffen bon nur 7 Borftellungen auf ber Schiefiwiefe geben. Am 3. Ottober, nachmittags 4 Uhr, wird bei guter Bitterung ein großartiger Gala-Umzug durch bie hauptstroßen der Stadt flatifinden. In jeder Botstellung werden die dreffitten Elephanten und Lowen durch den

berühmten Thierbandiger

Mr John Cooper aus New-York borgeführt werden.

Borftellung am ersten Tage um 7 Uhr, an den nächsten Tagen 21/2 Uhr und 7 Uhr. Raffa-Deffnung immer eine Stunde bor Beginn ber Borftellung. Preise ber Blate: I. Blat 3 M. II. Plat 2 M. III. Plat 1 M. für die Direktion : Der General-Agent Blum.

Anmeldungen angenemmen werden.

Rachpriffungen Samkag ben 2ten,
Wiederaufang des Unterrichts Montag
ben 4. Oftober.

Rarlsruße, ben 23. September 1875.

Der Borfland.

B.520. 1.

Der General-Agent Blum.

Die Damastweberei von Jacob Hinzler & Söhne
in Edenstoben (Rheinpfalz)

bringt ihre bes. auch zu Beibnachtsgeschenken geeigneten Artikel, als: Tisch- u. Tasel-

bringt ihre bes and ju Beibnachtsgeschenken geeigneten Artitel, als: Tisch- n. Tafeltücher und Servietten, Kaffeebeden, Sanbtücher zc. in Damaft und Gebild in empsehlende Erinnerung. In Damaste werden auf Berlangen Namen und Familienmappen eingewoben und wird wie bisher auch handgespinnst verehrlicher Kunden zum
Berarbeiten angenommen. Berarbeiten angenommen.

Ideana.

Lebens-, Penfions - und Leibrenten-Verficherungs-Befellichaft in galle a D. Saale.

Durch einen befonderen inng anferer Generalagentur für ben füblichen Theil bes Großherzogihums Baben Commiffar beforgt iver: vom beutigen Tage ab dem Kansmann herrn Ludwig Ochl in Karlerube über.

herr D. Jahraus in Karloruhe wird nach Uebereintommen in der Folge nur eine hauptagentur fur uns fortfuhren. Salle a. b. G., ben 15. September 1875.

gende das Ersuchen, sich Dit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehlen wir uns zur Bermitelung unter Borlage von Berficherungsantragen iftr die "Iduna" und erbieten uns zu jeder gewünschien Austunft. Brolpete und Anzeige Erwicken.

m und gratis. Die Generalagentur ber "lduna": Dt. Jah Ludwig Dehl u Langeftraße 185.

Die Sauptagentur : in Rarlerube, Rronenftrage 45.

Maschinist gesudt. Für ben Bau ber Rheinbride bei Altbreifach wird ein tuchtiger Rafchinift, gelernter Schloffer, jur Bedienung einer Dampfmafchine gefucht. Rur folche finden Berudfichtigung , bie im Stanbe find, vorguführen und erhalten Diejenigen ben Bor-Bug , welche bereits eine berartige Mafchine geführt haben. Gintritt am 1. Oftober cr. Melbungen unter Beiffigung ber Beng-niffe über bie bisherige Thatigfeit und An-gabe der Lohnaufpruche find an ben Unter-

3.503. Mitbreifach

Beichneten einzusenben. (34/1X) Altbreifach, ben 24. September 1875. Der Gijenbahn-Baumeifter. Wolff.

Eine Apothefe in ber Bfalg ift mit 40 mille mart Anzahlung zu verkaufen burch die pharmazentische Agentur in

Den Berren Wein bandlern

Lithograph tann fogleich bringe ich hiermit meine aus eigenen Reber bringe ich hiermit meine aus eigenen Reben perfonlich erfandenen Beine in empfehlende Bugpachten oder zu fau- Erinnerung. Es war flets mein Bestreben nur gute Beine zum Bersandt zu bringen, und werbe ich auch in Zufunft bemuhr blei-3n einem Laubftabiden wher Martifieden ben durch Regilitet und prompte Bedienung

Stellegesuch. B 515. Ein junger Raufmann , welcher

7 Jahre in einem Kolonial., Material-waren- und Fabrifgeschäft thätig war, — sucht — geftütt auf fehr gute Zeugniffe, in einem ahnlichen ober auch in einem Kommiffions., Bant- ober Berficherungegefcaft paffende Stellung.
Offerten an die Annoncen-Expedition von 3. Obert in Offenburg.

2.516, 1. Cigarrenpoften bis fi 11 p D gegen Comptant gelucht. Raberes M 40 pofflagernd Mannheim erbeten (9 1141). ger Roch fucht Stelle.

Abreffe erbittet man unter Chiffre Rr. 26 in

ber Expedition biefes Blattes gu binterlegen.

8.124. 4. Berlin. Rubin's Hotel & Weinhandlung

Charlottenstr. 65 & 65 a, Filiale der Weinstube: Louisenufer 11. (H13242) 8.485. 2. Durmersheim

Polzveriteigerung.

Die Gemeinde Durmerebeim lagt am 29. und 30 Geptbr. und am 1. Ditober b. 3. 544 Ster forlenes Scheit. unt Britgelholz öffentlich verfteigern. Die Zu-fammentunit ift jeden Tag am Balbeingang Morgens 8 /. Uhr, und zwar den erften Tag am Obermalfcherweg , ben 2. und 3. am

2. Dttober b. 3. Die Bufammentunft für biefen Zag ift am Dbermalfcherweg am Balbeingang Morgens 81. Uhr. Durmersheim, ben 23. September 1875.

Bürgermeifter Rift uer. B.512. Difenburg

Trebernversteigerung Die aus bem biesjährigen herbstettrag ber Selbstbaureben bes Spitals fich ergebenben weißen und rothen Trebern werben am

Samftag ben 2. Ditober b. 3., Bormittags 8 Uhr, auf bieffeitigem Beicaftegimmer verfteigert, woru wir einlader. Offenburg, ben 25. September 1875.

St.-Andreas. Dofpitalverwaltung. Th. Ronige.

Bürgerliche Rechtspflege. Bermögengabfondernugen. 28.93. Rr. 4372. Gib.-Rammer 1. Frei-

3n Sachen ber Chefrau des Johann Bill-mann, Rarolina, geb. Dil-ger, von Unteribenthal ihren Chemann, Beflagten,

Bermogensabfonberung betreffend, werben bie in ber Rlage behaupteten That-

fachen als vom beklagten Theile zugeftanden angenommen , wird Leigterer mit feinen etwaigen Ginreben ausgeschloffen und in ber Sache felbft gu Recht erfaunt : Es fei bie Rlagerin berechtigt, ihr

Bermogen von bemjenigen ihres Che-mannes abzusonbern, unter Berfal-lung bes Lettern in die Roften. Dies wird hiermit ben Gläubigern gur

Renntnignahme öffentlich befannt gemacht. Co gefchehen

Freiburg ben 13 September 1875. Großh. bab. Rreis. und hofgericht. v. Sillern.

Berichtigung. B.85. 9tr. 5545. | Balbtird. Das Dieffeitige Muefchreiben vom 15. bs. Dits., bieffeitige Ausschreiben vom 10. ds. Miss., Mr. 5342, Karlsruher Zeitung Mr. 224 Beitage, wird bahin berichtigt, daß die Ent-mündigte nicht Bictoria Mohl, ionbern "Bictoria Mahl", und ber Bormund nicht Josef Mohl, sonbern "Josef Mahl" heißt.

Baldfirch, ben 25. September 1875. Großh. bab. Amts gericht. Birt.

Etrafrechtepflege. B.83. Nr. 9814. Dosbad. Behr-ann Friedrich hartmann von Allfelb ift von Großh. Begirteamte bier beichulbigt, ohne Erlaubniß ausgewandert gu fein -§ 360 Biff. 3 b. R.St. G.B. — und murb gegen benfelben eine Geloftrafe von 60 Dt. beautragt. Hauptverhandlung über biefe Anklage wird angeordnet auf

Mittwoch ben 13. Ottober b. 3., Bormittags 1/,10 Uhr, und wird biegu ber Angeflagte mit ber Eröffnung vorgelaben, baß auch bei feinem Ausbleiben bas Erfenninig nach bem Ergebniß ber Unterfuchung gefällt werben wirb. Mosbach, ben 22. September 1875. Großh. bab. Umtegericht.

Rüttinger. Berm. Befauntmachungen 23.482 1. Rarisrube. Großh. Bad. Staats: Eisenbahnen.

Lieferung von Schmier: u. Beleuchtungematerial für bas Jahr 1876. Dit höherer Ermächtigung foll bie Liefe-

250,000 Kilo Mafchinenöl, 120,000 " Repsol, Minerglö! 5.000 110,000

Erböl 40,000 Leinöl, gebleichtes, 20,000 Terpentinel, feines, Terpentinol, gewöhnliches, 5,000 35,000 150,000

Rernfeife, 800 Schmierfeife, braune. 5.000

Schweinefett, gon Stearinlichter,

Lieferungsluflige wollen ihre Ur fammt beutlich bezeichueten Muftern ichnift. lich, verfiegelt und mit entsprechender ani-

fdrift versehen bis Donnerstag den 7. Ottober Ifd. 38., Bormittags 10 Uhr, bei uns einreichen, wo auch bie Liefe rungsbedingungen auf portofreie Anfragen

abgegeben merben. Rarlorube, ben 22. September 1875. Großh. Sauptvermaltung ber Gifenbabn.

magazine. Deprient.

8.506. 1. Rr. 5491. Rarisrube Großh. Bad. Staats. Ettenbahnen. Bergebung von Banarbeiten.

Die verschiebenen Banarbeiten gur berftellung eines Materialbepots im Be ber Gifenbahn-Sauptwerfflatte hier follen höherer Anordnung gufolge an einen Ueber. nehmer bergeben merben.

Die Arbeiten find veranschlagt, wie folg 1374 74 11018 81 1. Grabarbeit Maurerarbeit . . . Steinhauerarbeit . Bimmerarbeit . Goreinerarbeit . . Blaferarbeit . . . 422 Schlofferarbeit Bugeiferne Fenfter . Blechnerarbeit 9. Blechnerarbeit . . . 10. Schiefertederarbeit 1578 08 11. Anftreicherarbeit . . 12. Bflafterung

Gesammtbetrag 22592 22

Lufttragente Bewerber wollen von der auf meinem Geschäftszimmer aufliegenden Boranschlägen, sowie von den bezüglichen Beichnungen und Bedingungen Einsicht netmen und ihre beffallfigen Angebote pi frei, verfiegelt und mit entfprechenber Muf. fdrift verfeben, fpatettens bis gum 9. Ottober b. 3.,

Bormittage 10 Uhr,

bafelbft einreichen. Rarisruhe, ben 25. September 1875. Der Großh. Begirtsbahningenieur für ben Bezirt Karlsruhe:

3.439. 3. Rarisruhe. Verkaufsanzeige. Am Mittwoch ben 29. b. Dits.

früh 9 Uhr beginnend , follen im Zenghauf zu Karlsruhe — Langestraße Ar. 6 — ber schiebene Gegenstände, als : 1194 Bulvertonnen bon eichenem Sols,

1330,2 Ro. Sugeifen, altes, 1302,48 Ro. Schmiebeeifen, altes, 66,88 Ro. Deffing, altes, 420,00 Ro. Stahl, alter, 94,00 Ro. Summi, refp. Rantfout, in Bed Bad belar ber i felred wurd oberfi legit jelred

non en

Blatten 2c. 2c öffentlich gegen Baargahlung bei genigen bem Webot verfauft werben. Artillerie-Depot Rarleruhe.

2.505. 1. Durlad.

Beriteigerung einer Mühle mit Gage rei und Cigarrentiften Rabrif.

In Folge gerichtlicher Ber-fügung wirb die gur Gantmafe des Diullers Friedrich Schad bes Pelitiers getorige Bille in at Beingarten gehörige Bille in auf an Orte Beingarten, Amts Durlach, an der Eisenbahrfüraße gelegen, einerseits ber Winkelmeg um anderfeits Ader- um Biefenthalgraben, anderfeits Ader-Biefengrune, bornen bie Strafe unb ber Bach, hinten Jatob Sader, gerichtig ge foatet gu 26,000 ft. ober in R.B. 44,571 R.

Mittwoch ben 13. Oftsber 1875, Radmittags 2 Uhr, im Rathbaufe ju Beingarten einer noam-

ligen Berfleigerung ausgefett und bem hodenten Gebote fogleich ber endgiltige Bufdia ertheilt, auch wenn baffelbe unter bem Schie gungepreife bleiben follte. Die nabere Befdreibung bes gangen In wefens ift in Rr. 170 und 173 biefer Be-

Durlach, ten 15. Sepiember 1875. Der Großh. Bollfredungsbramte:

5. Bud, Rotar. 2.509. Raristube. 50 fräftige Arbeiterimen finden bei ber Batronen-Anfertigung in hiefigen Laboratorium Beschäftigung. Meldungen daselbst von 7 bis 12 Ut-Bormittags und 1/22 bis 6 Uhr Nacmit

Artillerie-Depot Rarlerube. B 519. Rr. 29,698. Mannbeim Die Stelle eines Aftuars, weldem je na

Brauchbarfeit und Tüchtigfeit ein von 1000 bis 1200 DRf. gugefichert me tann, ift bei und in Erledigung gelomme Bewerber um diefelbe wollen ihre Geine unter Anichluß ihrer Beugniffe binnen 14 Tagen babier einreichen Dannheim, ben 25. September 1876

Großh. bab. Begirtsamt. De bting. 8.518. Rr. 9558. Etienheim.

dieffeitige Detopiftenftelle mit einem bei von 650 Mart ift erfebigt; Benethun unter Anichtuft ber Rengniffe wollen unter Anfolus ber Beugnife wollen berweilt anber eingereicht werden. Ettenheim, ben 26. Geptember 1875. Großh bad. Begirfeam in Rennatifi

(Mit einer Beilage.)